

Hochschulvorlesungen für Verwundete.

Das Professoren-Kollegium der Kölner Handels-Hochschule hat unter dem Einfluß der Bestrebungen, die die Mitwirkung der Hochschule an einer sachgemäßen und förderlichen Beschäftigung gebildeter Verwundeter wünschen, den Plan der öffentlichen Wintervorlesungen diesem Zwecke besonders anzupassen gesucht. Eine Reihe von Themen, auf die der Krieg die allgemeine Aufmerksamkeit gelenkt hat, werden behandelt, wir nennen nur die Fragen der Lebensmittelversorgung und Volksernährung, der Kriegseinflüsse auf staatssozialistische Bestrebungen, das vielumstrittene Thema von Weltkrieg und Völkerrecht, die Fragen über Presse und Krieg, die Völkerpsychologie des Weltkrieges. Die übrigen öffentlichen Vorlesungen sind so über alle Wissensgebiete verteilt, daß sie jedem Berufe, jeder Vorbildung und jedem Interesse etwas bieten. Schließlich ist die Hochschule gerade mit Rücksicht auf die Verwundeten von der alten akademischen Regel abgewichen, daß alle Vorlesungen sich über den ganzen Winter erstrecken müssen. Drei öffentliche Vorlesungen (über Völkerpsychologie des Weltkrieges, das deutsche Volkslied und Shakespeare) werden je in einem Drittel des Wintersemesters behandelt. Die 12 Einzelpredigten über rechtliche und wirtschaftliche Einflüsse des Krieges auf Handel und Gewerbe nehmen jeder nur eine oder zwei Stunden in Anspruch und können einzeln belegt werden.